

PERSONALISIERBARE VISITENKARTEN

BITTE EINE MINUTE ZEIT NEHMEN UND LESEN.

Ahoi ihr Piraten Münchens!

Wir (die AG-Basisarbeit) haben uns bei der Gestaltung dieser Visitenkarten Folgendes gedacht. Immer diese Ideen ;-)

Warum Visitenkarten und keine Flyer? Ob Tierschutzbund, Studentenparty oder Red Bull Werbung - Flyer werden heute immer und überall für alles verteilt. Sie sind nichts Besonderes mehr. Visitenkarten schon! Das bedeutet im Umkehrschluss: Visitenkarten bitte nicht wie Flyer verteilen!

Wem gebe ich die Visitenkarten? Flyer gibt man jedem, Visitenkarten nicht. Es sollte jemand sein, der ein erstes ernstes Interesse an der Partei zeigt und den ihr gerne persönlich einladen möchtet: auf eine Podiumsdiskussion, in eine AG oder euch zu mailen etc. Die Visitenkarte ist eine persönliche Einladung zum Wiederkommen!

Wie verteile ich die Visitenkarten dann? Ein zentrales Element der Karte ist die Personalisierung auf der Rückseite (weißes Feld nach hinten klappen!). Wenn ihr die Karte überreicht, schreibt euren Namen, eure E-Mailadresse oder auch nur ein "Ahoi" drauf. Damit die Visitenkarte funktioniert, muss sie eure persönliche Note bekommen! Eure Handschrift muss auf die Karte!

Ein Tipp zum Schluss: Am effektivsten nutzt ihr die Visitenkarten, wenn ihr diese nicht im Voraus, sondern erst im Beisein des Empfängers personalisiert - je nach individuellem Gesprächsverlauf.

Vielen Dank & viel Spaß!
Eure AG-Basisarbeit

P.S. Ihr habt noch nicht genug Informationen? Die Visitenkarten sind ein Teil unseres Gesamtkonzepts zur besseren Integration von Neupiraten. Wenn es nun interessiert, welches Konzept hinter unserer Idee mit der Visitenkarte steckt, darf gerne auf Seite 2 weiterlesen ...

PERSONALISIERBARE VISITENKARTEN

BITTE EINE MINUTE ZEIT NEHMEN UND LESEN.

Ahoi ihr Piraten Münchens!

Wir (die AG-Basisarbeit) haben uns bei der Gestaltung dieser Visitenkarten Folgendes gedacht. Immer diese Ideen ;-)

Warum Visitenkarten und keine Flyer? Ob Tierschutzbund, Studentenparty oder Red Bull Werbung - Flyer werden heute immer und überall für alles verteilt. Sie sind nichts Besonderes mehr. Visitenkarten schon! Das bedeutet im Umkehrschluss: Visitenkarten bitte nicht wie Flyer verteilen!

Wem gebe ich die Visitenkarten? Flyer gibt man jedem, Visitenkarten nicht. Es sollte jemand sein, der ein erstes ernstes Interesse an der Partei zeigt und den ihr gerne persönlich einladen möchtet: auf eine Podiumsdiskussion, in eine AG oder euch zu mailen etc. Die Visitenkarte ist eine persönliche Einladung zum Wiederkommen!

Wie verteile ich die Visitenkarten dann? Ein zentrales Element der Karte ist die Personalisierung auf der Rückseite (weißes Feld nach hinten klappen!). Wenn ihr die Karte überreicht, schreibt euren Namen, eure E-Mailadresse oder auch nur ein "Ahoi" drauf. Damit die Visitenkarte funktioniert, muss sie eure persönliche Note bekommen! Eure Handschrift muss auf die Karte!

Ein Tipp zum Schluss: Am effektivsten nutzt ihr die Visitenkarten, wenn ihr diese nicht im Voraus, sondern erst im Beisein des Empfängers personalisiert - je nach individuellem Gesprächsverlauf.

Vielen Dank & viel Spaß!
Eure AG-Basisarbeit

P.S. Ihr habt noch nicht genug Informationen? Die Visitenkarten sind ein Teil unseres Gesamtkonzepts zur besseren Integration von Neupiraten. Wenn es nun interessiert, welches Konzept hinter unserer Idee mit der Visitenkarte steckt, darf gerne auf Seite 2 weiterlesen ...

PERSONALISIERBARE VISITENKARTEN

BITTE EINE MINUTE ZEIT NEHMEN UND LESEN.

Ahoi ihr Piraten Münchens!

Wir (die AG-Basisarbeit) haben uns bei der Gestaltung dieser Visitenkarten Folgendes gedacht. Immer diese Ideen ;-)

Warum Visitenkarten und keine Flyer? Ob Tierschutzbund, Studentenparty oder Red Bull Werbung - Flyer werden heute immer und überall für alles verteilt. Sie sind nichts Besonderes mehr. Visitenkarten schon! Das bedeutet im Umkehrschluss: Visitenkarten bitte nicht wie Flyer verteilen!

Wem gebe ich die Visitenkarten? Flyer gibt man jedem, Visitenkarten nicht. Es sollte jemand sein, der ein erstes ernstes Interesse an der Partei zeigt und den ihr gerne persönlich einladen möchtet: auf eine Podiumsdiskussion, in eine AG oder euch zu mailen etc. Die Visitenkarte ist eine persönliche Einladung zum Wiederkommen!

Wie verteile ich die Visitenkarten dann? Ein zentrales Element der Karte ist die Personalisierung auf der Rückseite (weißes Feld nach hinten klappen!). Wenn ihr die Karte überreicht, schreibt euren Namen, eure E-Mailadresse oder auch nur ein "Ahoi" drauf. Damit die Visitenkarte funktioniert, muss sie eure persönliche Note bekommen! Eure Handschrift muss auf die Karte!

Ein Tipp zum Schluss: Am effektivsten nutzt ihr die Visitenkarten, wenn ihr diese nicht im Voraus, sondern erst im Beisein des Empfängers personalisiert - je nach individuellem Gesprächsverlauf.

Vielen Dank & viel Spaß!
Eure AG-Basisarbeit

P.S. Ihr habt noch nicht genug Informationen? Die Visitenkarten sind ein Teil unseres Gesamtkonzepts zur besseren Integration von Neupiraten. Wenn es nun interessiert, welches Konzept hinter unserer Idee mit der Visitenkarte steckt, darf gerne auf Seite 2 weiterlesen ...

PERSONALISIERBARE VISITENKARTEN

BITTE EINE MINUTE ZEIT NEHMEN UND LESEN.

Ahoi ihr Piraten Münchens!

Wir (die AG-Basisarbeit) haben uns bei der Gestaltung dieser Visitenkarten Folgendes gedacht. Immer diese Ideen ;-)

Warum Visitenkarten und keine Flyer? Ob Tierschutzbund, Studentenparty oder Red Bull Werbung - Flyer werden heute immer und überall für alles verteilt. Sie sind nichts Besonderes mehr. Visitenkarten schon! Das bedeutet im Umkehrschluss: Visitenkarten bitte nicht wie Flyer verteilen!

Wem gebe ich die Visitenkarten? Flyer gibt man jedem, Visitenkarten nicht. Es sollte jemand sein, der ein erstes ernstes Interesse an der Partei zeigt und den ihr gerne persönlich einladen möchtet: auf eine Podiumsdiskussion, in eine AG oder euch zu mailen etc. Die Visitenkarte ist eine persönliche Einladung zum Wiederkommen!

Wie verteile ich die Visitenkarten dann? Ein zentrales Element der Karte ist die Personalisierung auf der Rückseite (weißes Feld nach hinten klappen!). Wenn ihr die Karte überreicht, schreibt euren Namen, eure E-Mailadresse oder auch nur ein "Ahoi" drauf. Damit die Visitenkarte funktioniert, muss sie eure persönliche Note bekommen! Eure Handschrift muss auf die Karte!

Ein Tipp zum Schluss: Am effektivsten nutzt ihr die Visitenkarten, wenn ihr diese nicht im Voraus, sondern erst im Beisein des Empfängers personalisiert - je nach individuellem Gesprächsverlauf.

Vielen Dank & viel Spaß!
Eure AG-Basisarbeit

P.S. Ihr habt noch nicht genug Informationen? Die Visitenkarten sind ein Teil unseres Gesamtkonzepts zur besseren Integration von Neupiraten. Wenn es nun interessiert, welches Konzept hinter unserer Idee mit der Visitenkarte steckt, darf gerne auf Seite 2 weiterlesen ...

Die Idee der „KANALISIERUNG“: Wenn wir weiter wachsen (wollen), dürfte die Kanalisierung von Mitgliedern zunehmend wichtig werden. Sie muss deshalb aktiv angegangen werden. Als Partei müssen wir auf die Ressourcen der Neulinge zurückgreifen, wenn wir feststellen, dass engagierte Menschen unsere Werte teilen.

Das Problem: Interessierte, politisch engagierte und potentielle Neupiraten kommen zu den Stammtischen. Und dann – gehen einige wieder. Einfach so – weil sie nicht bemerkt wurden. Weil wir ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt haben. Und weil sie selbst keinen „institutionalisierten“ Ansprechpartner aus der Menge der Piraten herausfiltern konnten.

Die Konsequenz: Nur diejenigen Sympathisanten bleiben, die eine eher extrovertierte Persönlichkeit haben, zufällig in ein Gespräch gerutscht sind oder sich trauen, direkt jemanden anzusprechen. Wir haben die Erfahrung gemacht (zumindest haben uns das einige Neupiraten berichtet), dass 3 von 4 nicht mehr wiederkommen. Und selbst wenn es nur 2 von 4 sind, die wieder gehen. Das müssen wir gemeinsam ändern.

Das Ziel: Durch einfachste Maßnahmen die Quote der „Wiederkommer“ erhöhen. Sie brauchen Informationen, einen Ansprechpartner und eine Übersicht über die AGs und Events der kommenden Woche. Ordnung der Informationen und deren Aktualität sind hier zwei zentrale Elemente. Neupiraten und solche, die es werden wollen, müssen sehen, dass HIER JETZT gerade VIEL passiert und sie müssen wissen, WIE sie dabei aktiv mitmachen können.

„Kanalisierung“ schreibt also keinen Weg vor. Sie fasst lediglich die Informationen an einem Knotenpunkt zusammen und führt politisch engagierte Menschen an genau diesen Knoten. Das ist es, was wir auf der Homepage unter der „Mach-Mit“-Rubrik <http://muenchen.piratenpartei.de/mitmachen/> versuchen.

**Soweit zu unserer Idee der Kanalisierung.
Feedback? Jederzeit :-)**

EURE AG-BASISARBEIT

Die Idee der „KANALISIERUNG“: Wenn wir weiter wachsen (wollen), dürfte die Kanalisierung von Mitgliedern zunehmend wichtig werden. Sie muss deshalb aktiv angegangen werden. Als Partei müssen wir auf die Ressourcen der Neulinge zurückgreifen, wenn wir feststellen, dass engagierte Menschen unsere Werte teilen.

Das Problem: Interessierte, politisch engagierte und potentielle Neupiraten kommen zu den Stammtischen. Und dann – gehen einige wieder. Einfach so – weil sie nicht bemerkt wurden. Weil wir ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt haben. Und weil sie selbst keinen „institutionalisierten“ Ansprechpartner aus der Menge der Piraten herausfiltern konnten.

Die Konsequenz: Nur diejenigen Sympathisanten bleiben, die eine eher extrovertierte Persönlichkeit haben, zufällig in ein Gespräch gerutscht sind oder sich trauen, direkt jemanden anzusprechen. Wir haben die Erfahrung gemacht (zumindest haben uns das einige Neupiraten berichtet), dass 3 von 4 nicht mehr wiederkommen. Und selbst wenn es nur 2 von 4 sind, die wieder gehen. Das müssen wir gemeinsam ändern.

Das Ziel: Durch einfachste Maßnahmen die Quote der „Wiederkommer“ erhöhen. Sie brauchen Informationen, einen Ansprechpartner und eine Übersicht über die AGs und Events der kommenden Woche. Ordnung der Informationen und deren Aktualität sind hier zwei zentrale Elemente. Neupiraten und solche, die es werden wollen, müssen sehen, dass HIER JETZT gerade VIEL passiert und sie müssen wissen, WIE sie dabei aktiv mitmachen können.

„Kanalisierung“ schreibt also keinen Weg vor. Sie fasst lediglich die Informationen an einem Knotenpunkt zusammen und führt politisch engagierte Menschen an genau diesen Knoten. Das ist es, was wir auf der Homepage unter der „Mach-Mit“-Rubrik <http://muenchen.piratenpartei.de/mitmachen/> versuchen.

**Soweit zu unserer Idee der Kanalisierung.
Feedback? Jederzeit :-)**

EURE AG-BASISARBEIT

Die Idee der „KANALISIERUNG“: Wenn wir weiter wachsen (wollen), dürfte die Kanalisierung von Mitgliedern zunehmend wichtig werden. Sie muss deshalb aktiv angegangen werden. Als Partei müssen wir auf die Ressourcen der Neulinge zurückgreifen, wenn wir feststellen, dass engagierte Menschen unsere Werte teilen.

Das Problem: Interessierte, politisch engagierte und potentielle Neupiraten kommen zu den Stammtischen. Und dann – gehen einige wieder. Einfach so – weil sie nicht bemerkt wurden. Weil wir ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt haben. Und weil sie selbst keinen „institutionalisierten“ Ansprechpartner aus der Menge der Piraten herausfiltern konnten.

Die Konsequenz: Nur diejenigen Sympathisanten bleiben, die eine eher extrovertierte Persönlichkeit haben, zufällig in ein Gespräch gerutscht sind oder sich trauen, direkt jemanden anzusprechen. Wir haben die Erfahrung gemacht (zumindest haben uns das einige Neupiraten berichtet), dass 3 von 4 nicht mehr wiederkommen. Und selbst wenn es nur 2 von 4 sind, die wieder gehen. Das müssen wir gemeinsam ändern.

Das Ziel: Durch einfachste Maßnahmen die Quote der „Wiederkommer“ erhöhen. Sie brauchen Informationen, einen Ansprechpartner und eine Übersicht über die AGs und Events der kommenden Woche. Ordnung der Informationen und deren Aktualität sind hier zwei zentrale Elemente. Neupiraten und solche, die es werden wollen, müssen sehen, dass HIER JETZT gerade VIEL passiert und sie müssen wissen, WIE sie dabei aktiv mitmachen können.

„Kanalisierung“ schreibt also keinen Weg vor. Sie fasst lediglich die Informationen an einem Knotenpunkt zusammen und führt politisch engagierte Menschen an genau diesen Knoten. Das ist es, was wir auf der Homepage unter der „Mach-Mit“-Rubrik <http://muenchen.piratenpartei.de/mitmachen/> versuchen.

**Soweit zu unserer Idee der Kanalisierung.
Feedback? Jederzeit :-)**

EURE AG-BASISARBEIT

Die Idee der „KANALISIERUNG“: Wenn wir weiter wachsen (wollen), dürfte die Kanalisierung von Mitgliedern zunehmend wichtig werden. Sie muss deshalb aktiv angegangen werden. Als Partei müssen wir auf die Ressourcen der Neulinge zurückgreifen, wenn wir feststellen, dass engagierte Menschen unsere Werte teilen.

Das Problem: Interessierte, politisch engagierte und potentielle Neupiraten kommen zu den Stammtischen. Und dann – gehen einige wieder. Einfach so – weil sie nicht bemerkt wurden. Weil wir ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt haben. Und weil sie selbst keinen „institutionalisierten“ Ansprechpartner aus der Menge der Piraten herausfiltern konnten.

Die Konsequenz: Nur diejenigen Sympathisanten bleiben, die eine eher extrovertierte Persönlichkeit haben, zufällig in ein Gespräch gerutscht sind oder sich trauen, direkt jemanden anzusprechen. Wir haben die Erfahrung gemacht (zumindest haben uns das einige Neupiraten berichtet), dass 3 von 4 nicht mehr wiederkommen. Und selbst wenn es nur 2 von 4 sind, die wieder gehen. Das müssen wir gemeinsam ändern.

Das Ziel: Durch einfachste Maßnahmen die Quote der „Wiederkommer“ erhöhen. Sie brauchen Informationen, einen Ansprechpartner und eine Übersicht über die AGs und Events der kommenden Woche. Ordnung der Informationen und deren Aktualität sind hier zwei zentrale Elemente. Neupiraten und solche, die es werden wollen, müssen sehen, dass HIER JETZT gerade VIEL passiert und sie müssen wissen, WIE sie dabei aktiv mitmachen können.

„Kanalisierung“ schreibt also keinen Weg vor. Sie fasst lediglich die Informationen an einem Knotenpunkt zusammen und führt politisch engagierte Menschen an genau diesen Knoten. Das ist es, was wir auf der Homepage unter der „Mach-Mit“-Rubrik <http://muenchen.piratenpartei.de/mitmachen/> versuchen.

**Soweit zu unserer Idee der Kanalisierung.
Feedback? Jederzeit :-)**

EURE AG-BASISARBEIT